

# Verordnung über statistische Erhebungen zur Ermittlung der Durchimpfungsrate der erwachsenen bremischen Bevölkerung

Inkrafttreten: 28.07.2015

Zuletzt geändert durch: zuletzt geändert durch Geschäftsverteilung des Senats vom 20.10.2020 (Brem.GBl. S. 1172)

Fundstelle: Brem.GBl. 1997, 120

Gliederungsnummer: 280-a-2

Aufgrund des [§ 4 Abs. 2 des Landesstatistikgesetzes](#) vom 11. Juli 1989 (Brem.GBl. S. 277 - 280-a-1) verordnet der Senat:

## § 1

### Zusatzbefragung zum Mikrozensus

(1) Zur Ermittlung der Durchimpfungsrate, deren Kenntnis für gezielte Maßnahmen zur Verhinderung des Auftretens von übertragbaren Krankheiten erforderlich ist, wird im Rahmen des Mikrozensus eine Zusatzbefragung zum Impfstatus der erwachsenen bremischen Bevölkerung durchgeführt.

(2) Die Zusatzbefragung nach Absatz 1 wird mit dem Mikrozensus im Frühjahr 1997 durchgeführt. Zur Kontrolle der Ergebnisse kann eine weitere Zusatzbefragung mit dem Mikrozensus im Frühjahr 1999 durchgeführt werden.

## § 2

### Inhalt und Umfang der Zusatzbefragung

Die Zusatzbefragung nach [§ 1 Abs. 1](#) erstreckt sich auf die Impfungen, die nach den vorhandenen Impfpapieren bekannt sind, sowie auf die sicher erinnerbaren Impfungen gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis), Diphtherie und Wundstarrkrampf (Tetanus). Inhalt und Umfang der Zusatzbefragung zur Ermittlung der Durchimpfungsrate der erwachsenen bremischen Bevölkerung ergeben sich aus dem in der Anlage aufgeführten Fragebogen, der für die in [§ 1 Abs. 2](#) genannten statistischen Erhebungen Grundlage der Befragung ist.

### **§ 3 Freiwilligkeit der Zusatzbefragung**

Die Zusatzbefragung zur Ermittlung der Durchimpfungsrate der erwachsenen bremischen Bevölkerung ist freiwillig. Die Angaben im Fragebogen sind mit Ausnahme der Telefonnummer für eventuelle Rückfragen, deren Angabe ebenfalls freiwillig ist, anonym.

### **§ 4 Auswertung der Zusatzbefragung**

Die Auswertung der Fragebogen über die freiwillige Zusatzbefragung zur Ermittlung der Durchimpfungsrate der erwachsenen bremischen Bevölkerung erfolgt im Statistischen Landesamt. Das Ergebnis der Zusatzbefragung wird der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie den Gesundheitsämtern im Land Bremen anonymisiert und in Tabellenform übermittelt.

### **§ 5 Aufwandsentschädigung**

Für die Durchführung der freiwilligen Zusatzbefragung zur Ermittlung der Durchimpfungsrate der erwachsenen bremischen Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus wird den ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung gezahlt, die sich (je nach Erhebungsumfang) wie folgt zusammensetzt:

1. Interviewvorbereitung vor Ort je Fall	0,25 Euro
2. Interview mit Eintragung aus vorhandenen Impfpapieren	1,00 Euro
3. Interview ohne vorhandenen Impfpapiere	0,75 Euro
4. Nichtteilnahme an Impfungen	0,25 Euro

### **§ 6 Vernichtung der Erhebungsunterlagen**

Die Erhebungsunterlagen sind nach Abschluß der Aufbereitung der Erhebung zu vernichten.

### **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 25. Februar 1997

Der Senat

#### **Anlage**

(zu [§ 2](#))

Statistisches Landesamt Bremen

Auswahlbezirksnummer \_\_\_\_\_  
des Mikrozensus

Telefon-Nr für evtl. Rückfragen \_\_\_\_\_

### Freiwillige Zusatzbefragung zur Ermittlung der Durchimpfungsrate der erwachsenen bremischen Bevölkerung

- 1. Alter (mindestens 18 Jahre): \_\_\_\_\_ 2. Geschlecht: w [ ], m: [ ]
- 3. Staatsangehörigkeit: Deutsche /-r [ ], Ausländer /-in [ ]
- 4. Geburtsland Deutschland: [ ], Ausland: [ ]
- 5. Anzahl der Impfpässe / Impfkarten / Impfscheine: \_\_\_\_\_
- 6. Impfungen laut vorhandenen Impfpapieren  
(Impfpaß, Impfkarte, Impfschein, Impfbuch ...)

	Jahr der Impfung (bitte nur die Jahreszahl eintragen)							
Beispiel	1975	1975	1976	1986	-	-	-	-
Kinderlähmung (Poliomyelitis)								
Diphtherie								
Wundstarrkrampf (Tetanus)								

- 7. Sicher erinnerbare Impfungen  
(Falls Impfpapiere nicht vorhanden oder die Eintragungen unvollständig sind.)

	Jahr der Impfung (bitte nur die Jahreszahl eintragen)							
Beispiel	ca. 1975	ca. 1975	ca. 1976	ca. 1986	-	-	-	-
Kinderlähmung (Poliomyelitis)								
Diphtherie								
Wundstarrkrampf (Tetanus)								

- 8. Keine Impfung: [ ]

Weitere Informationen erhalten Sie vom Statistischen Landesamt Bremen unter der Rufnummer: 0421 / 3612276

Rechtsgrundlage: Rechtsverordnung vom .....